

Erklärschilder vorgeschlagen

Mit diesen sollen Straßennamen erläutert werden

Wartenberg. (bs) In der Markt- ratssitzung kam der Rechnungsprü- fungsausschuss zu dem Ergebnis, dass der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Rech- nungsjahr 2019 eingehalten wur- den. Dem damaligen Bürgermeister Manfred Ranft wurde die Entlas- tung erteilt. Der Marktgemeinderat bestätigte auch die Wahl von Martin Stöckl zum Kommandanten der Feuerwehr und Alexander Allwang zu dessen Stellvertreter. Einstimmig beschlossen wurde eine neue Sat- zung bezüglich der Straßennamen

und der Hausnummerierung in der Gemeinde. Dr. Heike Kronseder schlug vor, sich zu überlegen, Stra- ßennamen-Erläuterungsschilder anbringen zu lassen. Die Möglich- keit wird geprüft. Zudem infor- mierte Bürgermeister Christian Pröbst aus der Schulverbandsver- sammlung und darüber, dass ein Lehrer für gerade einmal eine Stun- de freigestellt wurde, um sich um insgesamt 230 IT-Geräte zu küm- mern, was „unmöglich“ sei. Hier überlege man, eine Firma zu beauf- tragen. Im Bürgerhaus hat die Mit-

arbeiterin vom Kreisjugendring ge- kündigt und eine Nachfolgerin ist noch nicht in Sicht. Isabell Haindl (CSU) regte an, dass hier über- gangsweise Markträte einspringen, sodass die Jugend weiter die Räume nutzen könne. Das sah auch der Bürgermeister so, der sich erneut beim Kreisjugendring um dringen- de Nachbesetzung einsetzen werde.

Unmut im Gemeinderat wegen Machbarkeitsstudie

Dass die Markträte noch nicht

über den Inhalt der Machbarkeits- studie zum Neu- bzw. Anbau der Schule informiert wurden, sorgte im Marktrat für Unmut. Vor allem Do- minik Rutz (Grüne) und Michael Paulini (SPD) bestanden darauf, als Markträte ein Recht hierauf zu ha- ben. Doch Bürgermeister Christian Pröbst, der gleichzeitig Schulver- bandsvorsitzender ist, sagte, die Machbarkeitsstudie habe der Schulverband in Auftrag gegeben und bezahlt, und da sei beschlossen worden, vorerst noch keine Infor- mationen herauszugeben.